

# Montageanleitung

Die Bügel sind so zu setzen, dass sie im umgelegten Zustand in Parkrichtung liegen. Nach der Festlegung des Standplatzes ist die Voraussetzung für eine feste Verankerung zu schaffen.

Am zweckmäßigsten hat sich ein ebener Betongrund erwiesen, mit dem die Bodenplatte des Bügels fest verschraubt wird. Auf gestampftem oder gewalztem Untergrund ist ein Betonsockel von ca. 35 x 35 cm Grundfläche, bei einer Tiefe von ca. 40 cm zu erstellen. Die Befestigung mit den mitgelieferten Steinschrauben ermöglicht eine einfache und schnelle Montage. Der Beton muss vor der Bügelmontage ausgehärtet sein.

Nach dem Einjustieren auf senkrechte Stellung, evtl. durch Unterlegen der Bodenplatte, ist der Bügel einsatzbereit.

Nach Drehung des Schlüssels springt der Bügel hoch und lässt sich umlegen, sodass das zu parkende Fahrzeug einfahren kann. Der Parkbügel darf nur in komplett umgelegtem Zustand und mittig überfahren werden. Um eventuelle Schäden an Autoreifen auszuschließen, ist das direkte An- und Überfahren des Bügels mit dem Reifen zu vermeiden. Wird eine Diebstahlsicherung des Fahrzeuges gewünscht, so wird der Bügel nach dem Einfahren des Fahrzeuges wieder senkrecht gestellt.

Es hat sich gezeigt, dass einige tiefergelegte Fahrzeuge (auch bei extremer Beladung beachten) nicht die vorgeschriebene Bodenfreiheit (110 mm) haben. Um dem Streifen der Auspuffanlage und des Brennstofftanks am Bügel vorzubeugen, empfiehlt es sich, die Bodenplatte des Bügels planeben mit dem Bodenniveau einzubauen (siehe Skizze).

Vorsicht beim Anbringen des Parkbügels in Schräglagen oder auf Kuppen. Obwohl der umgelegte Parkbügel nur eine Höhe von 85 mm hat, ist die Bodenfreiheit evtl. nicht mehr gewährleistet.

Das Zylinderschloss ist von Zeit zu Zeit, ähnlich einem Autoschloss, mit dünnem Öl zu schmieren. Eine weitergehende Wartung ist nicht erforderlich.

Wichtig: Das Schloss wird nur zum Umlegen des Bügels betätigt.

Verschließen: Bügel senkrecht stellen, drücken, bis der Bügel einrastet.

